



Beschlussvorlage

BV0026/2012

Für die öffentliche Sitzung

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis	Datum
Stadtverordnetenversammlung		15.02.2012

Einreicher: Fraktion SPD
Fraktion CDU/FDP
Fraktion BB/B90/Grüne
Fraktion Unabhängige

Betreff: Erklärung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Hennigsdorf zu der NSU-Mordserie

Beschlussvorschlag:

Begründung:

I. Sachverhalt

Die Stadtverordnetenversammlung erklärt:

Wir trauern um die Opfer der NSU-Mordserie.

Wir fühlen mit den Angehörigen der Opfer, die geliebte Menschen verloren haben.

Dem Extremismus muss entschieden entgegengetreten werden. Wir alle sind gefordert zu handeln – überall dort, wo Extremisten versuchen, gesellschaftlichen Boden zu gewinnen.

Wir stehen für eine Stadt, in der alle ohne Angst verschieden sein können und sich sicher fühlen – eine Stadt, in der Freiheit und Respekt, Vielfalt und Weltoffenheit lebendig sind.

Rechtsextreme, Rassisten und verfassungsfeindliche Parteien haben in unserer Stadt keinen Platz.

Wir müssen alle demokratischen Gruppen stärken, die sich gegen Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus engagieren.

Die Würde der Menschen ist unantastbar. Sie zu achten und zu schützen ist Aufgabe eines jeden.

III. Finanzielle Auswirkungen ja nein

Hennigsdorf, 06.02.2012

gez. M. Kahl
Vorsitzender
SPD-Fraktion

gez. B. Tornow-Wendland
Vorsitzende
CDU/FDP-Fraktion

gez. H. Brandenburg
Vorsitzender
Fraktion BB/B90/Grüne

gez. L.-P. Schönrock
Vorsitzender
Fraktion Unabhängige

